

Aus der Vereinsgeschichte:

Rapidler im Donaufeld Trikot



Am heutigen Spieltag der 2. Runde des ÖFB Cups treffen wir, wie bereits im Vorjahr in Runde 1, auf den SK Rapid Wien. Dieses besondere Ereignis möchte ich zum Anlass nehmen, um einige Rapid-Legenden zu würdigen, die im Laufe unserer Vereinsgeschichte auch das Donaufeld-Trikot getragen haben.

Wilhelm Holec: Bereits 1930, im Alter von nur 16 Jahren, spielte Wilhelm Holec in der Kampfmannschaft von Donaufeld. Seine Karriere führte ihn später über die Vienna zu Rapid Wien, mit denen er 1938 die österreichische Meisterschaft gewann. Im selben Jahr sicherte er sich mit Rapid den Tschammer-Pokal (den damaligen deutschen Pokal) und krönte sich 1941 erneut mit Rapid als deutscher Meister.

Helmut Hofmann: Der talentierte Stürmer, der aus dem Donaufeld-Nachwuchs hervorging, wechselte 1979 im Alter von 18 Jahren zu Rapid Wien. In den folgenden vier Saisonen, die er für Rapid spielte, konnte er zwei Mal die österreichische Meisterschaft gewinnen. Im Sommer 1988 kehrte Hofmann zu Donaufeld zurück und führte den Verein im darauffolgenden Jahr in die 2. Bundesliga.

Petar Brucic: Mit dem Aufstieg von Donaufeld in die 2. Bundesliga im Jahr 1990 konnte der Verein einige prominente Fußballer an sich binden, darunter den ehemaligen Rapid-Star Petar Brucic. Leider währte diese Partnerschaft nur eine halbe Saison, in der Brucic bei Donaufeld seine aktive Karriere beendete.

Günter Schießwald: Der Eigenbauspieler von Donaufeld wechselte 1995 zunächst zu Austria Wien, bevor er 1999 die seltene Ehre hatte, von dort aus zu Rapid Wien zu wechseln. Während seiner Zeit bei Rapid lief Schießwald zwei Mal für die österreichische Nationalmannschaft auf.

Kelvin Arase: 2011 gelang Kelvin Arase der Sprung von der Donaufeld-Jugend über die Rapid-Jugend bis in die Kampfmannschaft. Im Sommer 2022 wechselte er nach Deutschland zum Karlsruher SC und spielt aktuell für Waldhof Mannheim.

(Text von Markus Oswald, Vereinshistoriker / Archivar).

Fragen und Hinweise zu unserer Vereinsgeschichte bitte an:

srdonaufeld@gmx.at

DONAUFÖÖÖD NEWS



Offizielles Stadionblatt

SR Donaufeld 2024/25



Ausgabe 11 – 25.09.2024



VS



Sehr geehrte Stadionbesucher!

Liebe Donaufelder Fußballfreunde!

Nach unserem sensationellen Aufstieg in der ersten Runde des UNIQA ÖFB Cup gegen Bundesligist SCR Altach, kommt es heute zu einem weiteren besonderen Spiel für den SR Donaufeld. Wie bereits im Vorjahr (damals in der ersten Runde) treffen wir auf den SK Rapid Wien. Wir begrüßen die Teams, die Funktionäre und Fans beider Mannschaften in der Naturarena Hohe Warte.

Auch in der zweiten Runde des ÖFB Cup liegt die Favoritenrolle klar bei unserem Gegner. Für den SR Donaufeld ist das heutige Cup-Duell ein außergewöhnliches Ereignis. Sich mit einem Topteam aus der höchsten Spielklasse vor einer großen Kulisse zu messen ist eine sportliche Herausforderung. Als Regionalligist aber natürlich auch eine Chance sich einem breiten Publikum zu präsentieren.

Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern die im Vorfeld unermüdlich bei der Spieltagsorganisation mitgeholfen haben! Beiden Mannschaften wünsche ich ein interessantes Spiel und den Zusehern einen unterhaltsamen Fußballabend in der Naturarena Hohe Warte.

Mit sportlichen Grüßen

Christian Seunigg

Marketingbeauftragter



10 Fragen an:

Tunahan Mercan (Trikot Nr. 4)



Spielerdaten:

Jahrgang: 2003

Position: Abwehr

Beim Verein seit: 2023

Bisherige Vereine:

FAC Wien, SK Rapid Wien,

Wiener Sport-Club,

SC Red Star Penzing

Mein Lieblingsverein ist...Galatasary

Mein aktueller Lieblingsspieler ist...Ronaldo

Mein bisher größter sportlicher Erfolg war...In der EM Qualifikation U17 Gruppenphase weitergekommen.

Mein nächstes sportliches Ziel ist...Meistertitel Regionalliga Ost

Der lustigste Spieler im Kader ist...Floris van Zaanen

Der eitelste Spieler im Kader ist...Antonio Babic

Meine Lieblingskleidung/Marke ist...Zara

Meinen letzten Urlaub habe ich verbracht in...Türkei

Mein Lieblingsessen ist...Dürüm Kalb

Meine Lieblingsmusik ist...Englisch/Deutsch RAP



Ein Jahrhundert Rapidler im Dienste von Donaufeld



Dass das bevorstehende ÖFB-Cup-Spiel gegen den Rekordmeister Rapid Wien für unseren Verein SR Donaufeld ein ganz besonderes Ereignis ist, bedarf keiner großen Erklärung. Die Organisation eines Spiels in dieser Dimension stellt für einen kleineren Verein wie Donaufeld jedoch eine besondere und anspruchsvolle Herausforderung dar. Bereits im vergangenen Jahr bemühte man sich, das Spiel gegen Rapid auf unserem heimischen Platz auszutragen, doch wie auch in diesem Jahr scheitert es an der nötigen Infrastruktur.

Es ist bedauerlich, denn unser kleines Stadion gehört zweifellos zu den schönsten in Wien. Dennoch haben wir mit der Naturarena Hohe Warte einen mehr als würdigen Ersatz gefunden, um dieses Highlight gebührend auszutragen. Trotz dieser Umstände hoffen wir, in Zukunft auch einmal Rapid-Fans bei uns in Donaufeld begrüßen zu dürfen – schließlich verbindet uns eine historische Gemeinsamkeit: Der Donaufelder Platz und das ehemalige Weststadion (Gerhard-Hanappi-Stadion) wurden vom selben Architekten entworfen.

Im Jahr 1965 zog der SR Donaufeld von der Ringelseegasse in die heutige, von Gerhard Hanappi gestaltete Anlage in der Fultonstraße/Nordmannngasse um. Das Weststadion wurde 1977 unter der Leitung von Gerhard Hanappi eröffnet, der nicht nur der Architekt war, sondern auch als einer der größten Spieler in Rapids Geschichte gilt. Hanappi, der als "Jahrhundertspieler" von Rapid Wien gefeiert wird, hinterließ nicht nur sportlich, sondern auch architektonisch ein bleibendes Vermächtnis. Nach seinem Tod im Jahr 1981 wurde das Stadion zu seinen Ehren in "Gerhard-Hanappi-Stadion" umbenannt.

(Text von Markus Oswald, Vereinshistoriker / Archivar).

Fragen und Hinweise zu unserer Vereinsgeschichte bitte an:

srdonaufeld@gmx.at

